

Inlerale Kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gelapene Mon...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrifaner-Strasse Nr. 15 (im eigenen Hause).

Telephon Nr. 271.

10. Jahrgang.

Dienstag, den (15.) 28. November 1911.

Abonnements-Exemplar.

Zirkus A. Devigné

Dienstag, den 27. November: Grand Hippique-Vorstellung unter Beteiligung der ganzen Truppe...



„Colosseum“ Familien-Varieté und Cabaret

Tägliche Vorstellungen mit abwechslungsreichem Programm...

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Röntgeninstitut

der Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki, Wulcania-Strasse Nr. 36...

„Belon-American“ anerkannt als unübertrefflich dauerhafter, feuerbeständiger...

„Urania-Theater“ Täglich grandiose Familien-Varieté-Vorstellungen...

Schlimmer oder besser!

Befinden wir uns nach oder vor dem Sturm? Eigentlich sollte man das erstere meinen...

D. Z. SARADZEW EMPFIEHLT SEHR ALTEN COGNAC O. C. ZU HABEN IN ALLEN BESSEREN GESCHÄFTEN.

Schlimmen Erfahrungen, die wir in diesem Sommer gemacht haben, davon Abstand nimmt, England als „den Feind“ zu bezeichnen...

zu weckern verstehen. Leutnant Freiherr v. Freytag-Vorlinghoven war schon öfter bei starkem Wind geflogen...

Soll in der Folge nicht mehr Geschäft Geschäft sein? Wir kaufen niemandem nach, und die Politik der sogenannten Verbesserung...

Edison über Kaiser Wilhelm.

Edison hat sich, wie aus New-York berichtet wird, über den deutschen Kaiser ausgesprochen...

Zum Todessturz des Freiherrn v. Vorlinghoven.

Der Absturz des zur Militärfliegerabteilung in Döberitz kommandierten Feldartillerieleutnants Freiherrn Hans v. Freytag-Vorlinghoven...

Chronik u. Lokales.

Zur Bahverbindung Zgierz - Dzerlow usw. erfahren wir aus zuverlässiger Quelle, daß die kürzlich gebrachte Meldung...

Hinter den Kulissen der Toleranzvorlage.

Merkt interessante Dinge erzählt in den „Woch. Red.“ der bekannte Publizist „Wajan“...

aber unzweifelhaft ausbleiben dürfte, so sind auch diese beiden Projekte so gut wie belanglos. Es verbleiben demnach nur noch die drei Projekte, die von der Verwaltung der Lodzger elektrischen Fernbahnwerken, von den Herren Cosjowski und Poplawski, sowie von den Herren Großindustriellen Genf Leonhardt und Siegmund Richter und dem Kammerherrn des Allerhöchsten Hofes Gördki - Warschau eingereicht wurden. Alle vorerwähnten Petitionen erlangten bereits die Genehmigung zur Aufnahme der Vorarbeiten, jedoch der Verwaltung der Lodzger Fernbahnen wurde auch bereits von Seiten des Kriegsministeriums zuerkannt, die neue Bahnlinie herzustellen zu können. Da das Kriegsministerium in bezug auf die Entscheidung solcher Fragen fast immer ausschlaggebend ist, so ist dies ein enormer Fortschritt, den die Verwaltung der Lodzger elektrischen Fernbahnen auf dem Wege der Bestrebungen ihren Konkurrenzwerbern gegenüber zu verzeichnen hat. Wie man sagt, soll dieser Vorzug auf ein bereits früher vom Ministerium erlassenes Birkulär zurückzuführen sein, in welchem gesagt ist, daß bei allen Projekten, die sich auf die Beschaffung neuer Verkehrsmittel und Eisenbahn-Kommunikationen im Rayon des Lodzger Kreises und in den angrenzenden Kreisen erstrecken, stets die Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen der Vorzug zu geben sei. Letztere könnte daher nun dann auch dem Kreise der Berechnungen sein, wenn von Seiten der Konkurrenzwerber dieser für die Regierung günstige Bedingungen in Vorschlag gebracht werden sollten, daß sich genannte Gesellschaft genötigt sehen müßte, ganz von der Ausführung des Projektes zurückzutreten. Dies kann jedoch kaum angenommen werden, sondern es steht vielmehr zu erwarten, daß sich die Kommission für neue Eisenbahnen beim Finanzministerium, von deren Meinungsäußerung die endgültige Entscheidung betrreffs der Konzessionserteilung abhängt, zu gunsten der Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen entscheiden wird. Für die Bevorzugung dieser Gesellschaft sprechen übrigens auch noch viele andere triftige Gründe, die das Ministerium nicht unberücksichtigt lassen dürfte. Wunsch der Regierung ist es nämlich, alle bisher bestehenden Eisenbahnen so rasch wie möglich zu erweitern, sowie neue Verkehrsmittel zu schaffen, und da auch die Bewohner der hier in Frage kommenden Distrikte die Herstellung der Bahnverbindungen heiß herbeisehen, so ist es nur natürlich, daß sich das Ministerium voraussichtlich der Petition derjenigen Bewerber zuneigen dürfte, bei welchen die möglichst schnelle Ausführung des Projektes am glaubwürdigsten erscheint. Und dies dürfte wiederum in bezug auf die Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen der Fall sein. Genannte Gesellschaft hat durch die von ihr bereits erzielten Erfolge nicht nur die entsprechende Routine erlangt, sondern sie verfügt auch - und das ist vielleicht das Wichtigste - über alle Hilfsmittel und Materialien, die hierzu erforderlich sind. Die stets in Bereitschaft stehenden Arbeitskräfte, mit ihren zahlreichen Vorkenntnissen und dem vorgeschulten Streckenpersonal, während falls der Bau der Strecke Gierz-Dorow-Berzycze-Ratus in Angriff genommen werden sollte, nur, wie bisher, auf dem Streckengleise Gierz-Berzycze bis zur Haltestelle „Kurul“ fahren und sodann, auf provisorisch angelegten Schienengleisen immer weiter vorrücken, die sie schließlich das Endziel erreicht und die Verbindung hergestellt hätten. Der Bau der Linie Gierz-Dorow wäre auf diese Weise daher nur das Werk einiger Monate. Ferner ist auch nicht außer acht zu lassen, daß falls die Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen den Bau der Linie übernimmt, auch das entschiedene lästige Unutzen in Wegfall kommen würde und daß genannte Gesellschaft in ihrem Vorhaben auch die Beförderung von Gütern und Passagieren vorzieht. Passagiere und Waren würden daher, ganz gleich ob aus der Richtung Gierz-Berzycze-Ratus oder umgekehrt kommend, direkt befördert werden. Schließlich beabsichtigt die Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen auch noch Bahnverbindungen zwischen Gierz und Łomazy, Petryka, Żużanowka, Gierzycze und Berzycze herzustellen, resp. für Gierz ein Netz von Fernbahnen zu schaffen, das sich über mehr als 250 Meil. erstrecken dürfte. Daß dies nicht zum Schaden für unsere Stadt und die gesamte Umgegend sein dürfte, braucht wohl nicht näher erläutert zu werden. In demselben ist hierbei, daß die Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen in bezug auf den Bau einiger der vorerwähnten Strecken bereits die volle Konzession erhalten hat, daß sie jedoch, falls sie nun auch noch die Konzession hinsichtlich der Linie Gierz-Dorow-Berzycze-Ratus erlangen sollte, zunächst den Bau der Strecke Gierz-Dorow in Angriff nehmen und im Laufe einer Saison fertig stellen würde, da sich gerade hier der Mangel eines guten und bequemen Verkehrsmittels am drückendsten fühlbar macht. Vom 1. April d. J. werden von der Gesellschaft der Lodzger elektrischen Fernbahnen überhaupt auf den bereits bestehenden Strecken wiederum verschiedene Neuerungen eingeführt werden, die zur Bequemlichkeit des Publikums dienen dürften. So werden z. B. auf der Strecke Gierz-Berzycze von genannter Tage an diezüge auch an den Wochentagen volle 15 Minuten laterieren und auf der Strecke Gierz-Łomazy alle 30 Minuten, was durch das Besetzen der einen Wechselflecken, die Anlage eines neuen und durch das Einfallen eines dritten Paares von Zügen bewerkstelligt werden wird. Ferner kündigt in maßgebenden Kreisen das Gerücht, daß die Strecke bis zur Heilanstalt in Kuchanowka mit elektrischen Bogentramwen versehen werden soll. Dieses Projekt soll im Zusammenhang mit der Ausführung eines ande-

ren, Militärkreise behandelnden Projektes stehen, dessen Ausführung gleichfalls bevorsteht. Was daran Authentisches ist, wird die nächste Zukunft lehren.

*** Zum Ankauf der Warschau-Wiener Bahn.** Aus Petersburg treffen weitere Einzelheiten über die Beschlußfassungen des Ministerrats in Sachen des Ankaufs der Warschau-Wiener Bahn ein. Die endgültigen Urträge der Minister der Finanzen und der Kommunikationsminister als Beschlußfassung des Ministerrats einstimmig angenommen wurden, lautet wie folgt: 1) Das Unternehmen „Gesellschaft der Warschau-Wiener Eisenbahn am 1. (14.) Januar 1912 auszuführen. 2) Dem Minister der Kommunikationen zu ermächtigen, daß er: a) Die Strecke der Warschau-Wiener Bahn mit ihrem gesamten Vermögen zu gunsten des Staates übernehme, nach erlangter Allerhöchster Genehmigung zu ihrem Ankauf durch die Staatskasse, jedoch nicht früher als am 1. (14.) Januar 1912; b) nach erfolgtem Einverständnis mit dem Finanzminister und dem Reichskontrollrat herbeizuführen, daß aus den Brutto-Einnahmen der Strecke die Ausgaben gedeckt werden können die mit dem Hebergange der Bahn an den Staat verbunden sind sowie mit ihrer Exploitation im Jahre 1912, sowie auch bis anderen Veränderungen, daß er auf Rechnung der disponiblen Darlehensfonds des Staates die Kosten des Ankaufs der Warschau-Wiener Bahn in der Höhe von 82,203,169 Rubel stelle, die zur Tilgung der Ankaufsumme erforderlich sind. 4) den Finanzminister zu ermächtigen, die Dividenden von den Aktien der Gesellschaft genannter Bahn für die Zeit vom 1. Januar u. Si (19. Dezember a. St.) bis zu dem Moment zu bezahlen, da die Bahn von der Gesellschaft übernommen wird, desgleichen auch zur Tilgung der Aktien der Gesellschaft für das Jahr 1911 in Höhe von Summen, die entweder durch den Rechnungsbericht der Gesellschaft über vorerwähnte Zeit festgesetzt werden, geprüft von der Reichskontrolle im Zusammenhang mit der Revision des Rechnungsbuches für das Jahr 1910, oder auch auf Grund gegenseitiger Verständigungen zwischen der Regierung und der Gesellschaft in bezug auf diesen Gegenstand, wobei die dadurch entstehenden Ausgaben von den Summen gedeckt werden sollen, die zusammen mit der Bahn an den Staat übergehen werden, sowie mit Hilfe der Brutto-Einnahmen der Bahn.

Ermächtigt wird auch, daß im Laufe der Diskussion über vorerwähnte Punkte andere Punkte nicht erhoben werden, als rein finanzielle, nur unter dem Vorbehalt, daß die Vertragsbedingungen finanzieller Natur ohne Rücksicht auf irgend welche andere Motive - ausschlaggebend seien. In dem Erlaß der Minister der Finanzen und der Kommunikationen ist erklärt, daß der Nutzen für den Staat im gegenwärtigen Moment größer sei, wie wenn der Ankauf in irgend einem späteren Zeitraum erfolgen sollte, sogar auch dann noch, falls man damit bis zum Erscheinen der Konzession im Jahre 1912 warten wollte und bis die Bahn unentgeltlich an den Staat übergeht. Schließlich verweist das Erlaß die im Namen des Verwaltungsrates der Bahn durch Baron Kronsberg gemachten Propositionen mit bedeutendem Nachdruck zugunsten des Staates, sie gleichfalls um Woles minder vorteilhaft erscheinend, wie den Ankauf am 1. Januar 1912.

*** Besichtigung der Warschau-Wiener Bahn.** Wie uns aus Warschau gemeldet wird, werden besetzt zur Besichtigung der Warschau-Wiener Bahn zwei Delegierte des Reichsverkehrsministeriums ein, u. zw. das Mitglied des Komitees des Ministeriums Ingenieur Reich sowie der Inspektor des Ministeriums Kaschut. Herrn Ingenieur Reich wurde als Begleiter der Botschaftschef der Reichsbahnen Ingenieur Kungilow zugewiesen.

*** Neues Eisenbahnprojekt.** Wie wir bereits an dieser Stelle mitteilten, hat sich ein Konsortium zum Bau einer Eisenbahn gebildet. Kant dem von erwähnten Konsortium der zuständigen Behörde zur Bestätigung eingehenden Vorschlag soll diese neue Bahnlinie eine Länge von 183 Meil. haben und von Gierz über Gierz, Dorow, Berzycze, Ratus, Gierzin, Gierzycze und Łomazy bis zur preussischen Grenze führen. Ueber die diesbezüglichen Beratungen im Lodzger Magistrat haben wir i. B. ausführlich berichtet.

*** Neue Lagerhäuser.** Das Ministerium für Handel und Industrie beauftragte den Petitioner Sowerow, daß dem Kaufmann Bernhard Berlach die Genehmigung erteilt wurde, in Węzka und in Dombrowa, Gouvernement Poleska, Lagerhäuser zu errichten.

*** Zur Lebensmittellieferung.** Angesichts der gegenwärtigen Lebensmittellieferung wird der Magistrat unserer Stadt die Fleisch- und Wurstwaren usw. wieder herausgeben. Dieses werden diese Waren nicht nur in den Läden, sondern auch auf den Märkten an sichtbarer Stelle ausgehängt.

*** Rechnung.** Der Petitioner Kameralhof Janke an alle im Petitioner Sowerowem bestätigten Aktien-Gesellschaften nachstehende Anfrage aus: 1) Wie viel betragen die Kosten der Erzeugnisse sowie die Rohmaterialien, die sich Ende des Berichtsjahres in den Häusern und Niederlagen von Gierz befinden werden, sowie in den Niederlagen in Łomazy, Warschau, Berzycze, Kuchanowka, Lublin, Gierzin, Łomazy, Łomazy, Gierzycze, Gierzin, Łomazy, Gierzycze und Łomazy, unter Angabe des Verkaufspreises einer jeden Art Ware, die in erwähnten Niederlagen vorliegt. 2) Was für Waren wurden eigent-lich im Jahre 1910 für die Gesamtsumme von mehr als zehn Millionen Rubel verkauft, welche

Menge (in Rubeln) von jeder einzelnen Gattung und zu welchem Preise pro Art, wenn aber in der angegebenen Einnahmesumme auch die Einnahmen für verkaufte Baumwollgarne enthalten sind, für die Anfertigung von fremden Waren in der Fabrik usw. so ist anzugeben, wie viel diese Einnahme in jeder Fabrik betrug. 3) Welches ist der Wert einer jeden Gattung Ware laut Inventur Ende des Jahres, die sich auf Lager befindet.

*** Personalnachricht.** Zum Vorsitzenden des pädagogischen Komitees der städtischen Schule des Herrn Babiewicz wurde von der Ober-Medienverwaltung Herr Dr. med. Eberhardt ernannt.

*** Von der Handwerker-Schule.** Von der Verwaltung der Lodzger Handwerker-Schule, die unter der Regide des christlichen Wohltätigkeits-Vereins steht, wendet man sich selten an die öffentliche Wohltätigkeit um Hilfe, obwohl die Institution über äußerst geringe Mittel verfügt und dem Bunde schon viele gute Mäzene und nützliche Handwerker gab. Gegenwärtig jedoch, da es an Mitteln mangelt, muß die Schulverwaltung einen Appell an die Herzen der Lodzger richten. Sie veranstaltet keine Sammlung, bittet nicht um Spenden, sondern sie kündigt für Sonntag, den 8. Dezember d. J., eine außerordentliche Vorstellung zugunsten der Schule an. Während derselben werden die in ganz Europa bekannte klassische Tänzerin Nedwida Colonna und der italienische Variationskünstler Renato Konstantini auftreten. Fel. Colonna wird bei den Klängen der Melodien von Glinka, Chopin, Verb, Gomod und Bizet eine Reihe klassischer Tänze ausführen, mit denen sie benähe ganz Europa begeistert. Billette zu dieser Vorstellung sind bei Herrn Direktor Weil (Wielkauer-Str. 301) erhältlich, von Donnerstag an dagegen in der Konbitoret des Herrn Koszowski. Die Vorstellung findet im Saale des Konzertsaales statt.

*** Von der 2. Lodzger Volk- und Sparkasse.** Zweck der Wahl der Bevollmächtigten zu den General-Versammlungen finden im Vereinslokal an der Andzejstr. Nr. 3 außerordentliche Versammlungen in nachstehender Reihenfolge statt: für die Mitglieder der 1. Gruppe am 30. November und am 1. Dezember um 8 Uhr abends; für die Mitglieder der 2. Gruppe am 1. Dezember um 7 1/2 Uhr abends und am 2. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 3. Gruppe am 2. Dezember um 8 Uhr abends und am 4. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 4. Gruppe am 4. Dezember um 7 1/2 Uhr abends und am 5. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 5. Gruppe am 5. Dez. und am 6. Dez. um 8 Uhr abends; für die 6. Gruppe am 6. Dezember um 7 1/2 Uhr abends und am 7. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 7. Gruppe am 7. Dezember um 8 Uhr abends und am 9. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 8. Gruppe am 9. Dezember um 11. Dezember um 8 Uhr abends; für die 9. Gruppe am 11. Dezember um 7 1/2 Uhr abends und am 12. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 10. Gruppe am 12. und 13. Dezember um 8 Uhr abends; für die 11. Gruppe am 13. Dez. um 7 1/2 Uhr abends und am 14. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 12. Gruppe am 14. Dezember um 8 Uhr abends und am 18. Dezember abends um 8 Uhr; für die 13. Gruppe am 18. Dezember um 7 1/2 Uhr abends und am 19. Dezember um 8 1/2 Uhr abends; für die 14. Gruppe am 19. Dezember um 7 1/2 Uhr abends und am 20. Dezember um dieselbe Zeit; für die 15. Gruppe am 20. Dezember um 8 Uhr abends und am 21. Dezember um 8 1/2 abends. Die Tagesordnung umfasst den Wahlmodus sowie die Wahl der Bevollmächtigten und der Kandidaten.

*** Spende.** Anlässlich des zweiten Jahrestages des Ablebens des verstorbenen Großkaufmanns Leon Rappoport spendeten die Widwen des Verstorbenen, Herren Wladyslaw und Josef Rappoport nachstehende Summen: 2000 Rubel zur Verfertigung der Mittel der Unterstützungs-kasse der Angehörigen des Expeditionsganges Q, Rappoport, 300 Rubel zugunsten des jüdischen Wohltätigkeitsvereins, 200 Rubel zugunsten des christlichen Wohltätigkeitsvereins und 100 Rubel zugunsten der Unfall-Versicherungskasse.

*** Geschäftsergebnis.** Die Aktien-Gesellschaft der Fabrik von Anilinfarben u. d. chemischen Produkten in Gierz, ergab im verfloffenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 48.820 Rubel. und zahlte ihren Aktionären eine Dividende von 12 Prozent.

*** Defraudation.** Vor einigen Tagen ist der Insasse der Firma L. Wehlig u. Ko., 3, nach Unterbringung einer Summe von über 2000 Rubel. fänglich geworden. Wie nunmehr festgestellt, stieg B. seine Operationen auf die Weise aus, daß er die Gelder für Rechnungen, die nicht ganz, sondern teilweise bezahlt werden, auf den alten Rechnungen quittierte, die neuen Rechnungen aber als rubelzahlig wieder dem Kontor retourierte. Da B. ein ziemlich ausschweifendes Leben führte, wird angenommen, daß er das unterschlagene Geld bereits längst verpraselt und die Furcht vor Verhaftung hat, weil er eine Entscheidung fürchtet.

*** In der städtischen Klinik** des Herrn Babiewicz finden am 1. Dezember d. J. die Entlassungs-Examina statt. Als Deputierte werden der Examinator des Physikalischen Dr. med. Grabowski, sowie die Zahnärzte Frau Wl. o. Fischerow und S. Kapostanski als Referenten.

*** Von den Lodzger Gefängnissen.** Die Zahl der Häftlinge in den Gefängnissen beträgt gegenwärtig 405. Im Gefängnis an der Misch-Str. sind 270 und in dem an der Węzka-Str. 135 interniert. Die Hauptgefängnis-

Verwaltung genehmigte den Bau eines artefischer Brunnen auf dem Hofe des Gefängnisses an der Węzka-Str. Der Lodzger Magistrat wurden hierzu 5000 Rub. alligiert.

*** Das Fußball Wettspiel Warschau - Lodz** hat am Sonntag trotz des unglücklichen Wetters stattgefunden. Am vormittag kämpfte „Korona I“ gegen „Newcastle“, wobei die Mannschaft des letzteren Vereins als Sieger hervorging. Das Resultat war: 7:2. Der Kampf am Nachmittag zwischen der „Warcziawianka“ und dem Lodzger Sportklub blieb, nachdem gegenseitig drei Tore verwandelt waren, unentschieden. Beide Spiele brachten sehr viele spannende Momente. Der erwartete große Besuch blieb infolge des kalten Wetters natürlich aus.

*** Vergnügungschronik.** Am Sonntagabend waren es 35 Jahre, daß der Lodzger „Kunstreier-Gesang-Verein“ Jubiläum feierte. In diesem Gedenktage zu begehren, veranstaltete der Verein am genannten Tage in seinem Lokal ein Festprogramm, zu dem das Vergnügungs-Komitee ein reichhaltiges Programm aufstellte. Das Vereinslokal, das auf Beschluß der letzten Generalversammlung gänzlich renoviert wurde, bietet jetzt einen schönen und angenehmen Anblick. Die Malezeien wurden von Herrn Adolf König recht schön und geschmackvoll angeleitet, desgleichen auch die von der Firma Rausan und Rubinstein ausgeführte elektrische Lichtinstallation. Es hatte sich zu diesem Feste eine große Anzahl von Mitgliedern mit ihren Angehörigen, sowie Gäste des Vereins und Deputierten des Unterstützungs- und Wohltätigkeitsvereins „Anker“, der Gesangvereine „Frohinn“ und „Danke“, des Lodzger Sport- und Turnvereins sowie des deutschsprechenden Meister- und Arbeitervereins eingefunden. Eröffnet wurde das Fest vom Chor des festgebenden Vereins mit dem bekannten Liedern, „Das ist der Tag des Herrn“ und dem „Vergnügungslied“, worauf von Herrn Ernst Parraz mit einer Ansprache die von Herrn Adolf König künstlerisch ausgeführten Porträts des ersten Vorstandes Herrn Hofschmidt, des zweiten Vorstandes Herrn J. Schmidt und des Kassierers Herrn M. Wodzycki zum ehrenbaren Bedienen ihres Verdienste um den Verein im Lokal angebracht wurden. Sodann wurden vom Chor noch die Lieder „Weinlese am Rhein“ und „Südborn“ gesungen und von den Herren Steibel und Schultze mehrere humoristische Komplets vorgetragen, die sämtlich mit großem Beifall aufgenommen wurden. Der von den Herren Hofschmidt, Herbe, Wihau, Rzewowski und Steibel ausgeführte originale humoristische Einakter „Gefährdung“ erregte viel Interesse und wurde stürmisch applaudiert. Nachdem das Programm beendet, trat der Tanz in seine Rechte, welchem auch von Jung und Alt in ausgiebiger Weise gethanigt wurde. Auf den Armen ist hier gedacht worden, indem eine allgemeine Spendenabgabe veranstaltet wurde, welche ein recht schönes Einkommen ergab.

Der russische Lounig-Rubel (Kobalt) veranstaltete im eigenen Lokale einen Unterhaltungsabend mit Damen, der einen sehr schönen und gemüthlichen Verlauf nahm. Es hatte sich auch hier eine größere Anzahl von Besuchern eingefunden, die sich bei den vorzüglichen Speisen und Getränken, sowie bei zahlreichen humoristischen und musikalischen Vorträgen köstlich amüsierte. Der Preis des Klubs Herr Schifner eröffnete das Fest mit einer in schönen Worten gehaltenen Ansprache, worin er auch erwähnte, daß zugleich mit diesem Abend das 15-jährige Bestehen des „Russischen Lounig-Klubs“ (Kobalt) gefeiert wird und zwar, da es die Kümlichkeiten des Vereins nicht gestatten, im eigenen Kreise. Redner erklärte auch, unter welchen Schwierigkeiten der Klub ins Leben gerufen wurde und welche Fortschritte der Verein bis jetzt gemacht hat. Nachdem die Festspiele angebahnt worden, fand ein allgemeines Tanz-kränzchen statt, an dem sich alle Damen und Herren beteiligten und amüsierte man sich noch mehrere Stunden in angenehmer und heiterer Stimmung. Mit einem Worte gesagt, es waren wirklich schöne Stunden, die man verlebte und während derselben den Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Einem großen Familienabend hatte auch der deutschsprachende Meister- und Arbeiterverein im Saale des 4. Zuges der Freiwilligen Feuerwehr arrangiert. Die Verwaltung des Vereins hatte sich die größte Mühe gegeben und keine Kosten gescheut, um das Fest zu einem angenehmen zu gestalten, was ihm auch vollkommen gelungen ist. Das Programm war sehr reichhaltig zusammengestellt und der Besuch ein sehr zahlreicher. Herr Renner, der Präses des Vereins, eröffnete das Fest mit einer Ansprache, in welcher er die Rechte bezügliche und insbesondere dem so zahlreich vertretenen Gesangsverein „Frohinn“ seinen Dank ausdrückte. Hierauf wurden von den Gesangs-Sektionen des Vereins, unter der Leitung ihres wackeren Dirigenten Herrn Bestig die gut eingeführten Lieder „Mein Glück“, „Hymne des Gesangs“, „Die Waldschänke“ und andere gesungen, die von den Zuhörern mit Aufmerksamkeit aufgenommen wurden, desgleichen auch die vom Gesangsverein Frohinn zu Gedächtnis gedachten Lieder. Es erfolgte sodann noch mehrere von Herrn Bestig vorgetragene humoristische Vorträge sowie einige Gesänge und Ritter-Vorträge des Herrn Schifner, die aber eine sehr schöne reiche Sopranstimme verfügt. Sämtliche Vorträge der genannten Geschwister trugen viel zur Auflockerung des Abends bei und wurde ihnen auch wohlwollender Beifall zu teil. Hierauf schritt man zum Tanz, dem bis zum Schluß des Festes gethanigt wurde. Auch für Speisen und Getränke war in vorzüglicher Weise gesorgt und so amüsierte man sich

Die Gesellschaft Gegens. Credits Lodzer Industrieller

Gegründet 1881

Ewangelicka 15

bringt zur Kenntnis, dass sich die Geschäftsräume im neuerrichteten Bankgebäude an der Ewangelicka 15 befinden. Dasselbst sind

Safes zu vermieten

(Stahlfächer zur Aufbewahrung von jederart Wertpapieren und Wertsachen). Dieselben sind sämtlich 32 cm breit, 45 cm tief und kosten:

vierteljährlich halbjährlich jährlich

10 cm hoch	Rbl. 6.—	Rbl. 9.—	Rbl. 12.—
15 cm hoch	Rbl. 9.—	Rbl. 12.—	Rbl. 18.—
20 cm hoch	Rbl. 12.—	Rbl. 18.—	Rbl. 24.—
30 cm hoch	Rbl. 20.—	Rbl. 30.—	Rbl. 40.—

1719

Die näheren Bedingungen sind im Geschäft einzusehen.

Die Safes sind in einem vollständig einbruchs- und feuersicheren Tresor (Stahlkammer) untergebracht, welcher unter Anwendung der allerneuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik erbaut und eingerichtet ist.

∴ Die Banktresors werden Tag und Nacht bewacht ∴
Für die größte Bequemlichkeit des Publikums ist gesorgt.



WARSZAWSKIE

POMIMO PODWYZSZENIA AKCYZY DOBROĆ GATUNKU POZOSTAŁA

REPREZENT. CH. KRASUCKI WARSZAWA

NIEZMIENIONA. KOŁOBOW BOBROWO PETERSBURG

9000-10,000 Rbl.
auf 1. Hypothek oder nach der Kredit-
anteile f. d. Hypothek vom 1. Januar
zu vergeben. Ermittler werden. Off.
unter „D. F.“ an die Exp. der N. S.
P. erbeten. 15583

Zähne
behandelt und plombiert nach
allen bewährten Methoden:
gestügt auf langjährige Er-
fahrung werden auch künst-
liche Zähne und Weissen
in Gold, Kunstschmelze, auf
Wahrscheinlichkeit angefertigt. Für we-
nig Bezahlung an bedeutend
ermäßigten Preisen. Zähne
werden schmerzlos gezogen.
R. Saurer, Zahnarzt,
Petrikauer Str. Nr. 6

Pracownia sukien i
kostjumów damskich
A. Osieckiej, Nowo-Cegiel-
niana № 14,
1. piętro, wykonuje zamówienia
dokładnie, po cenach przystępnych.
15572

Nestor soa P.
Seife zum Waschen
der Newitt-Steatin-
Gesellschaft
in St. Petersburg ist die
billigste, hygienischste und prakti-
schste. Überall zu haben.
Vor Kaufstätten wie gewohnt.

Es wird gewünscht sofort eine gelbe
Hauschneiderin
(Fädin oder Christin) Panskastrasse 1,
Wohn. 17. Vorzuletzt kann sich auch ein
deutsch. Hausmädchen für Alles melden.
15536

Gewandter Diener
sucht Stellung bei bescholtenen Aufsehenden. Offerten
an Piotrowski, Breslau 11, Lehngasse Nr. 27.
15586

Ein Laufbursche
der Landessprache mächtig, kann sich
melden bei Libermann, Dzielnastr. 1.
15587

1 junger Bursche,
der der deutschen, polnischen und russi-
schen Sprache in Wort und Schrift
mächtig ist, kann sich melden in der
Exp. d. N. S. P.
15597

**Amerikanisches
Harmonium**
(Saugluft-System)
mit 20 Registern, tadellos ein-
gerichtet, veränderungslos zu verkaufen.
Mittelmarska-Strasse Nr. 46, II. rechts
Sprechstunde 8-9 abends. 15540

Zamach!



popełnia każdy na swój własny pugilares, kto przed kupnem jakiegokolwiek biżuterii nie zajdzie, aby obejrzeć, jakie wspaniałe imitacje brylantów dostać można począwszy od 50 kop.

Magasin Français G. BARGOIN

Warszawa Nowy-Swiat 45.

Każdy kupujący na sumę 2 rb. otrzyma bezpłatnie przekaz na 12 własnych żywych fotografii. 15282

Salomon Josifowitsch Czudnowski,

Stadt Alexandrowsk, Gouv. Zetatezinoslaw, Lurowskafabrik.
eigenes Haus. 14613
Kaufe protestierte Wechsel von Geschäftslenten auf
das Zetatezinoslawer und Taurische Gouvernement.
Von größerer Warschauer Firma werden gesucht zu baldigem
Antritt schlichte

Kontoristen,

Christlicher Konfession, mit Kenntnis der russischen und deutschen
Sprache. Offerten sub „Kontorist“ an die Annoncen-Exp. von
G. UNGER, Warschau, Wierzbowastr. Nr. 8. 15437

Züchtige Reisende

zum Besuchen von Bierbestellern und Schmiedemeistern in Stadt und Land an
allen Plätzen Russlands um Aufnahme eines hohen Gehalts abwechselnd. Pri-
feld gesucht. Offerten zu richten: Bernau, Pstl., Postfach Nr. 2. 15297

Praktikant

18 Jahre alt, der Landesprache mächtig, für ein Noten-Geschäft
wichtig. Offerten an die Exp. der N. S. P. erbeten. 15486

Wächter

Ein zuverlässiger tüchtiger
wie zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Franz Flicher, Appa-
tur und Färberei. 15558

2000 Rubel

auf 1. Hypothek zu vergeben. Off.
Exp. unter „S. R. 50“ an die Exp. der
N. S. P. erbeten. 15487

Kost

Unabhängige Herren finden gute
Möbel. 15396

Speisezimmer- Einrichtung

Ein möblier. sehr gut erhaltene
Speisezimmer-
Einrichtung
ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen
Kramstr. Nr. 10, Wg. 4, v. 11-3 Uhr
15582

ZIEGEL

Größerer Posten gutgebrannter
Ziegel
zu verkaufen,
ev. mit Zustellung. Näheres Sto-
wanskastrasse Nr. 14, im Laden.
Kramstr. Nr. 4. 14985

Fabriklokal,

Größe ca. 30x30 Q. Ellen, mit Be-
heizung von 2-3 km. Dampf sowie
elektrischer Kraft, zur Herstellung von
chemischen Präparaten zu denken ge-
sucht. Offerten unter „M. R. 10“ an
die Exp. der N. S. P. erbeten (15112)

Wohnungs-Angebote

Zwei Zimmer
mit voller Pension an 1 oder
2 intelligente Damen zu ver-
mieten. Petrikauerstrasse 92,
Bekanntmachung-Bureau 15433
Ein oder 2 Räume 15588

Zimmer

mit oder ohne Möbel, an eine aufstrebende Person per sofort zu vermieten.
Petrikauerstr. 83, Front, 2. St. Wohn. 8.
Wladimir-Schneidm. Al. N. N. N. N. N.



Auer-Glühkörper

aller Systeme, sowie sämtliche Gasglühlicht-Artikel

empfehlen billigst 18220

„BEC-AUER“, Petrikauer 134 im Hofe.

Begr. 1894.

Handels-Auskunftei ADOLF B. ROSENTHAL

Ankünfte, Adressen. Telephone 374.
Agenten-Nachweis. Krótkastr. 12.

Lager technischer Artikel KARL MOGK

Lodz, Petrikauer Strasse 104

empfehlen

Condensationstöpfe „Patent Klein“ und andere, Ventile und Hähne aller Art, für Dampf, Wasser und Gas, RÖHREN für Heizung, Dampf, Wasser und Gas, Dichtungsplatten aus Gummi und Asbest, Original „Moorit“ und „Klingerit“. Pumpen, Pulsometer und Injektoren. Grosses Lager. 14300

Theater-Varieté „Urania“

Vom 16. bis 20. November 1911:
Neues Programm.

Paul Neitzel Trio
Stimmverz. Pianofort-Ensemble.

Julius Boessnach
Eckelastige Attraktion. Weltbekanntes
Vortragskünstler von Liebern letzten
Genres mit eigener Begleitung auf dem
Klavier.

Excelsior-Truppe (5 Personen)
Bekanntes Zirkus-Figuranten-
Trio. Ex. Lebenswunder! Einmalen.

Bertha Proctor
Englischer Gesang und Lira.

Les 3 Kellona
Musikalische Erntekünstler.

Thon Tarra
Künstlerin des Palace-Kriska! in Lon-
don führen aus: La Fortuna, pau-
tomimischer Stroh. Nigends ge-
sehen.

Wladi-waki
Poln. Dummerli mit seinem Grottoam

Hallway Bros
Barriere-Frohden auf Stelen.

Mlle Zaira
Gymnastisches Ballet.

Wierina. Russische Soubrrette.

Urania-Bio
Sekte neuer Bilder.

VERNICHTET HÜHNER-
RADIKAL
MOSOLIN 35r
REINHERZ
VOR NACHFAHRUNG WIRD GEWARNT
ZU HABEN ÜBERALL
FABR. CH. S. 10 POZNAŃSKA 24